



<b>INVESTITIONSPROJEKT - PROFIL</b>	
<b>Projekttitlel</b>	<b>Hafen Slavonski Brod – Gefahrgutterminal</b>
<b>Lagepotential</b>	Der Hafen verfügt über einen direkten Zugang zum Straßen- und Schienennetz, was das Verladen und Lagern von Gütern sowie den Umschlag auf Binnenwasserstraßen entlang der Donau bis hin zu den wichtigsten kroatischen Seehäfen Rijeka, Ploče, Split i Zadar und auf der Gegenrichtung bis zum Schwarzen Meer.
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Im Zuge der Sicherung der Voraussetzungen für ein dynamischeres Wachstum der Hafenaktivitäten hat der Projektträger, die Hafenverwaltung Slavonski Brod, die den Hafen an der Save (207-467 Flusskilometer) auf einem Gebiet verwaltet und entwickelt von 90 Hektar, setzt einen Investitionszyklus von ca. 17 Mio. der Hafeninfrastruktur gebaut wurde). Derzeit gibt es ein Ölterminal zum Umladen von Rohöl mit zwei Verladegestellen und ein Schüttgutterminal zum Umladen von Gesteinen, Sand, Kies und anderen Schüttgütern. Mit dem Konzessionär wurde zudem ein Vertrag über den Bau eines Heizkraftwerks/Heizwerks und einer Bioethanolanlage unterzeichnet. Ein 120 m langer Terminal für Stückgut (Kai Nr. 3) wurde bereits gebaut. Seine Umschlagfläche umfasst 3.910 m<sup>2</sup>, eine Nutzungsgenehmigung liegt vor. Der Bau der Kais Nr. 4 und Nr. 5, zusammen 230 m lang, mit einer Umschlagsfläche von 1.545 m<sup>2</sup> ist im Gange.</p> <p>Zum Schutz der Umwelt und des Wassers im Westteil des Hafens plant der Hafenbetrieb den Bau eines Gefahrgutterminals, das eine sichere und effiziente Entsorgung aller Schiffe auf der Sava sicherstellt, sowie sichere Versorgung von Schiffen mit Treibstoff. Die geplanten Kapazitäten umfassen den Bau eines Dieseltanks von 500 m<sup>3</sup>, eines Biodieseltanks von 500 m<sup>3</sup>, 5 Biogas-Kraftstofftanks mit einem Gesamtvolumen von 500 m<sup>3</sup> und einer Anlage zur Abwasser- und kommunalen Abfallentsorgung von Schiffen auf einer Gesamtfläche von ca. 8.000 m<sup>2</sup>.</p> <p>Um die Umschlags- und Umschlagskapazitäten des Hafens (bis zu 1.500.000 Tonnen pro Jahr) zu erhöhen, ist neben dem neuen Gefahrgutterminal auch ein Straßennetz entlang des Flussufers und ein Container geplant Terminal mit einer Kapazität von bis zu 200.000 Tonnen mit angrenzenden Einrichtungen. Ein Ro-La-Terminal für die Umladung von Lkw auf Niederflurwagen mit einer Aufnahme-/Abfertigungskapazität von 20 Niederflurwaggons sowie ein Flüssigfrachtterminal und eine Werft für die Wartung und Instandhaltung von Schiffen sind ebenfalls vorgesehen.</p>
<b>Geschätzter Wert des Investitionsprojektes</b>	<b>7 Mio. EUR</b>
<b>Projekt-Realisierungsmodell</b>	Pacht
Für weitere Informationen zu diesem Projekt wenden Sie sich bitte per E-Mail an: <a href="mailto:info@coral-consulting-service.com">info@coral-consulting-service.com</a>	